

Einmal wieder

Von Günther Pöge (im Felde).

Einmal wieder, ob es auch lange währt,
Müssen die Frauen in weißen Kleidern wandern,
Wenn durch die Wälder brausend der Misturm fährt
Und ein strahlender Himmel sich wölbt
über uns und die andern.

Einmal wieder, ob es auch lange noch,
Müssen die Schwärter durststill im Hause schlafen,
Einmal schwimmt, bekränzt und umjubelt, doch
Die Handelsflotte hinaus aus bewimpeltem Hasen.

Einmal wieder werden die Menschen das Herz,
Dem Tode entrückt, zuwenden dem heiligen Blähen,
Einmal wird über Trümmer, Gräber und Schmerz
Der blanke Pflug seine saatsrohen Furchen ziehen.

(Jugend).